

Als S. EXCELLENZ,

Der

Hochwürdige und Hoch-Wohlgeborne Herr,

S S R R

Christoph

Dietrich Bose,

Auf Ober- und Unter-Franckleben, Dörschnitz  
und Rickern,

Ritter des S. Johanner-Ordens,  
Königl. Pohn. und Chur-Fürstl. Sächß. würdliche

Geheimde Rath

Ihr hohes Geburtstags-Fest

Den 6. Mart. 1736.

Zum Drey und Siebenzigsten mahl  
hochbeglückt begiengen,

hiermit seine unterthänige Pflicht <sup>Solte</sup> gehorsamst abstaten

Christhülff Immanuel Reinbeckel,  
Minist. Candidat.

\*\*\*\*\*  
Merseburg, gedruckt bey Johann Moritz Gottschick.



Kapsel 78 N 14 [140] AK  
X-320/102



\*\*  
\*

\*\*  
\*

\*\*  
\*

**S**chwerer Bose, nimm dieß Blat,  
 So Dein Knecht zu Deinen Füßen  
 Jezo schuldigst legen müssen,  
 Ob es gleich nichts in sich hat,  
 Als nur schlechte Wort und Reimen,  
 Dennoch gnädig an von mir;  
 Sieh' das Herz, daraus sie keimen,  
 Das zugleich sich öffnet Dir!

**D**u trittst an ein neues Jahr  
 Deines ruhmersfüllten Lebens,  
 Und man hoffet nicht vergebens,  
 Es wird ferner werden wahr:  
 Daß die auf den Höchsten trauen  
 Immer kriegen neue Krafft,  
 Wie bisher an Dir zu schauen,  
 Da so mancher weggerafft.

Billig freuet sich darob  
Wer in etwas nur erwoget,  
Was der Herr in Dich geleet;  
Was Du hast, zu dessen Lob,  
Und zum Nutz dem ganzen Lande,  
Hoh' und Niederen, gethan,  
Auch wie Du noch in dem Stande  
Beyzustehen jedermann.

Ein von Gott gerüsteter Geist,  
Männer, die der Himmel sendet,  
Durch die Gott sein Werk vollendet,  
Seine Gnad und Macht beweiset,  
Liegen nicht in allen Wiegen,  
Sieht man selten hier aufstehn;  
Desto mehr wächst das Vergnügen  
Über deren Wohlergehn.

Herrn, so die Ihrigen  
Klüglich wissen zu regieren,  
Die mehr Gnade lassen spüren,  
Da die Arm- und leidenden  
Sichern Schutz und Hülfen finden,  
Wo sich Tugend und Geschlecht,  
Muth und Wissenschaft verbinden,  
Liebt und ehret man mit Recht.

Ich erkenn insonderheit  
Mich vor andern Dir verpflichtet,  
Weil Du mich hast aufgerichtet,  
Und so unverhofft erfreut.  
Ich war hier schon ganz verlassen,  
Doch Du nahmst Dich meiner an;  
Dafür wird Dich Gott umfassen,  
Der allein vergelten kan.

Unterdeßen bleibe ich  
Dir, so lang ich werde leben,  
Mein Mæcenas, stets ergeben,  
Und werd unveränderlich  
Dich und Deine Wohlthat rühmen,  
Auch, weil ich sonst nichts vermag,  
Erachten, was mir will geziemen,  
Zubezeigen Nacht und Tag.

Beko streu' an Deinem Fest  
Ich mit denen frohen Deinen,  
Und die sonst es treulich meinen,  
Wenrauch, wie ich kan, aufbest,  
Und bitt um DERN langes Leben,  
Und was sonsten wünschete ein Christ:  
Gott der woll und wird Dir geben  
Was Dir gut und selig ist.

\* \* \*

AN S. EXCELLENZ,

Der

Hochwürdige und Hoch- Wohlgeborne Herr,

S R R R

Christoph

rich Bose,

unter-Franckleben, Dörschnitz  
und Rickern,

J. Johanner - Ordens,

Chur-Fürstl. Sächß. würdliche

Reimde Rath

Seburths=Seest

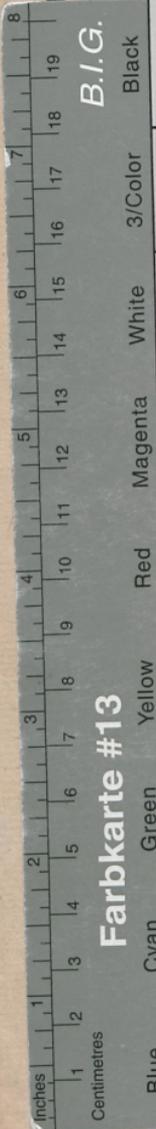
6. Mart. 1736.

und Siebenzigsten mahl  
glückt begiengen,

<sup>Solte</sup>änige Pflicht gehorsamst abstaten

Immanuel Reinbeckel,  
Minist. Candidat.

\*\*\*\*\*  
druckt bey Johann Moriz Gottschick.



Kapsel 78 N 14 [140]  
X.320/102 AK